

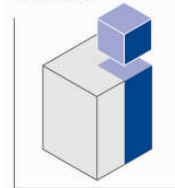
# Bericht aus Brüssel 2/2013

## Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
<b>1</b>	<b><u><a href="#">BINNENMARKT UND RECHT</a></u></b>
1.1	Berufsanerkennungsrichtlinie 2
1.2	Europäisches Vergaberecht 2
1.3	Dienstleistungsrichtlinie 3
1.4	Qualitätsrahmen für Praktika 4
1.5	Anerkennung öffentlicher Urkunden in EU 4
1.6	Baudarlehen: Mehr Schutz für europäische Verbraucher 4
1.7	Stärkung der Rechte von Arbeitnehmern in der EU 5
<b>2</b>	<b><u><a href="#">NACHHALTIGKEIT / UMWELT</a></u></b>
2.1	Produktsicherheits- / Marktüberwachungs-paket 5
2.2	Strategie „Construction 2020“ 5
2.3	EU-Woche für nachhaltige Energie 6
2.4	Brüssel Finalist für „Grüne Hauptstadt Europas 2015“ 6
<b>3</b>	<b><u><a href="#">ACE / UIA / EFAP / INTERNATIONALES</a></u></b>
3.1	ACE 7
3.2	EFAP Konferenz / Generalversammlung 7
3.3	UIA-Angelegenheiten und Wettbewerbe 8
<b>4</b>	<b><u><a href="#">KURZ NOTIERT</a></u></b> 10
<b>5</b>	<b><u><a href="#">ENGLISH SUMMARY</a></u></b> 12



BUNDESINGENIEUR  
KAMMER



## 1.1 **Berufsanerkennungsrichtlinie: Einigung bei Trilogverhandlungen in Sicht**

Nach letzter Einschätzung aller Beteiligten wird die Irische Ratspräsidentschaft ihr Ziel erreichen und eine Einigung zur Berufsanerkennungsrichtlinie bis Ende Juni 2013 erzielen.

Wie im BaB 1/2013 angekündigt, fand am 24. April 2013 eine zweite Verhandlungsrunde (Trilog) zwischen den Vertretern des Europäischen Parlaments, des Rats und der Europäischen Kommission statt. In der Sitzung des Binnenmarktausschusses des Europäischen Parlaments (IMCO) vom 7. Mai berichtete die Berichterstatterin MEP Vergnaud hierzu, dass u.a. zum Europäischen Berufsausweis, zum partiellen Zugang (Zugang zum Beruf bei nur teilweiser Qualifikation) und zur automatischen Anerkennung von Architekten, eine Einigung erzielt worden sei. Hier gehe es nun noch um Feinheiten bei einzelnen Formulierungen. Weiterer Einigungsbedarf bestehe aber noch zur Regelung des sogenannten Gemeinsamen Ausbildungsrahmens, der für die Fachrichtungen ILS und für Ingenieure von Bedeutung ist.

Wie das Büro Brüssel in Erfahrung bringen konnte, greift die Einigung zur gegenseitigen Anerkennung von Architekten, zum partiellen Zugang und zum Berufsausweis zum Teil wesentliche Positionen von BAK und BIngK auf. Zum „Gemeinsamen Ausbildungsrahmen“ wird sich die von BAK und BIngK aktiv unterstützte Position des Parlaments, den Ausbildungsrahmen an die fünf Qualifikationsniveaus der Richtlinie anzulehnen, voraussichtlich aufgrund des Widerstands der Europäischen Kommission nicht durchsetzen lassen. Als Korrektiv wird derzeit die Möglichkeit der EU-Mitgliedstaaten diskutiert, im Einzelfall für eine Ausnahme vom Gemeinsamen Ausbildungsrahmen zu optieren, wenn große Unterschiede zwischen der Ausbildung in dem betreffenden EU-Mitgliedstaat und dem Gemeinsamen Ausbildungsrahmen bestehen.

Die BAK-Geschäftsstelle Berlin und das Büro Brüssel haben die Positionen der BAK, der BIngK und des ECEC gegenüber dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) sowie den Verantwortlichen des Europäischen Parlaments parallel zu den Trilogverhandlungen erneut bekräftigt und Gespräche des ACE und IFLA Europe mit der Irischen Ratspräsidentschaft angeregt und unterstützt. Der nächste und voraussichtlich letzte Trilog soll am 29. Mai stattfinden. ([AN](#))

## 1.2 **Vergaberecht: Einigung im Trilog noch unter Irischer Ratspräsidentschaft?**

Auch im laufenden Gesetzgebungsverfahren zur europäischen Vergaberichtlinie arbeiten Europäisches Parlament, Rat und Europäische Kommission auf Hochdruck an einer Einigung. Nach nunmehr 4 Verhandlungsrunden (Trilog) zeichnet sich eine Annäherung der Positionen ab.

Gemäß Fortschrittsbericht des Berichtstatters des Europäischen Parlaments, MEP Tarabella, in der Sitzung vom 7. Mai 2013, halte die Irische Ratspräsidentschaft am Ziel einer Einigung bis Ende Juni 2013 fest und zeige sich neuerdings sehr offen für die Vorschläge des Europäischen Parlaments. Derzeit werden zahlreiche nicht-öffentliche Kompromisstexte von den Trilogparteien geprüft. In der Sache skizzierte MEP Tarabella zum Fortschritt der Trilogverhandlungen am 11. April, 24. April und 7. Mai in verschiedenen Sitzungen des Binnenmarktausschusses folgende Entwicklungen:

- Die Frage der Berechnung der Schwellenwerte spielt weiterhin eine große Rolle. Wie zu erfahren war, wird der einheitliche Projektbegriff, dem eine einheitliche Betrachtung von Planungsleistungen und Leistungen der Bauausführung zugrunde liegt, entsprechend der Auffassung von BAK, BIngK und des ECEC, vom Parlament und Rat weiterhin abgelehnt. In Bezug auf Schwellenwerte spielen auch die Verankerung einer Verpflichtung der Europäischen Kommission, sich bei der

nächsten internationalen Verhandlungsrunde (GPA) für höhere Schwellenwerte einzusetzen, eine Rolle.

- Die Diskussion zum Umsatzerfordernis als Eignungskriterium bewege sich in Richtung der Position des Europäischen Parlaments, welches im Sinne der kleinen und mittleren Unternehmen eine Reduzierung auf den maximal zweifachen Auftragswert fordert.
- Eine Einigung sei zur Definition des Begriffs „Lebenszyklus“ erzielt worden. Dieser spielt im Zusammenhang mit den für das Zuschlagskriterium des „preisgünstigsten Angebots“ maßgeblichen Lebenszykluskosten eine Rolle. Rat und Europäisches Parlament haben sich auf eine weite Definition geeinigt, die auch Forschung/ Entwicklung und die ganze Lebensdauer einschließlich der Abwicklung umfasst.

Das Büro Brüssel und die BAK-Geschäftsstelle Berlin werden die weiteren Trilogie, die am 23. Mai, 28. Mai und 5. Juni stattfinden werden, informell begleiten. Soweit im Rahmen der Trilogie auch die Frage nach dem Umfang der Autonomie der öffentlichen Auftraggeber ein Thema ist, haben sich die BAK-Geschäftsstelle Berlin und das Büro Brüssel im Bereich des Wettbewerbs für eine Bindung der öffentlichen Auslober an die allgemeinen nationalen Vorschriften -in Deutschland die RPW- eingesetzt. ([AN/TM](#))

### 1.3 Dienstleistungsrichtlinie: Verstärkte Mobilität im EU-Binnenmarkt

Wie im BaB 1/2013 berichtet, will das Europäische Parlament die weitere Marschroute für den EU-Binnenmarkt für Dienstleistungen bestimmen. Der dazu Mitte April 2013 im Binnenmarktausschuss des Europäischen Parlaments (IMCO) veröffentlichte Berichtsentwurf listet zahlreiche Maßnahmen auf, die nach Auffassung der schwedischen Berichterstatterin Corazza Bildt (EVP) die Mobilität von Dienstleistungserbringern in Europa, und damit auch von Architekten und Ingenieuren vorantreiben sollen.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen richten sich an Europäische Kommission und EU-Mitgliedstaaten, aber auch an die zuständigen Behörden, also Architekten- und Ingenieurkammern der Länder.

In der Sache enthält der Berichtsentwurf v.a. die pauschale Aufforderung an die EU-Mitgliedstaaten nach weiterer Deregulierung. Architekten werden in der Begründung des Berichts insoweit namentlich erwähnt als nationale Regelungen zu Rechtsform und Kapitalbeteiligungen von Architektengesellschaften die grenzüberschreitende Zweigniederlassung behindern und eine Umstrukturierung der Gesellschaft notwendig machen. Durchaus erwähnenswert ist zudem, dass den zuständigen Behörden - in Deutschland die Kammern - und den beteiligten Berufsgruppen bei der Förderung der Mobilität in Europa eine nennenswerte Rolle zugeschrieben wird, beispielsweise hinsichtlich der Lösung der Doppelversicherungsproblematik oder der Entwicklung innovativer Modelle der Zusammenarbeit in EU-Grenzregionen.

Wie vom BAK-Vorstand in der Sitzung vom 6. März entschieden, hat die BAK nach Auswertung des Berichtsentwurfs in Abstimmung mit dem BAK-Rechtsausschuss und unter Einbeziehung der BIngK eine Stellungnahme erarbeitet. Dass sinnvolle Rahmenbedingungen, etwa Regelungen zur Wahrung der Unabhängigkeit von Architekten- und Ingenieurgesellschaften und zur Vermeidung von Dumpingpreisen, der dringend notwendigen Qualitätssicherung im Sinne des Verbrauchers und der Allgemeinheit dienen und das Innovationspotential der EU sichern, wurde dabei herausgestellt.

In der Sitzung des IMCO am 25. April forderten mehrere Abgeordnete Korrekturen zu der pauschalen Forderung nach Deregulierung. Die Diskussion der Änderungsanträge ist für den 29. Mai, die der Kompromissänderungsanträge für den 17. Juni, die Abstimmung im IMCO für Juli und im Plenum für September 2013 vorgesehen ([AN](#)).

Den Berichtsentwurf vom 21. März 2013 finden Sie [hier](#) (engl. Originalfassung) und [hier](#) (deutsche Übersetzung).

#### 1.4 Europäische Kommission: Qualitätsrahmen für Praktika in der EU

In dem am 8. Mai 2013 veröffentlichten „Bericht zur Unionsbürgerschaft 2013“ kündigt die Europäische Kommission 12 Initiativen zur Stärkung der Rechte von Unionsbürgern an. Mehr als nur von allgemeinem Interesse ist dabei für den Berufsstand der Architekten und Ingenieure die noch für 2013 geplante Vorlage eines „Qualitätsrahmens“ für Praktika („traineeships“) in der EU. Damit sollen Rechte und Pflichten der Parteien fixiert und sichergestellt werden, dass Praktika nicht als Form unbezahlter Beschäftigung herangezogen werden.

Ob sich die Initiative auf freiwillige studienbegleitende Praktika bezieht, oder auch Berufspraxiszeiten umfasst, war bis zum Redaktionsschluss nicht in Erfahrung zu bringen. Das Büro Brüssel hat Kontakt mit der Europäischen Kommission aufgenommen und wird in Kürze näheres zum Anwendungsbereich sowie Inhalt der Initiative den zuständigen BAK-Gremien und der BInGK mitteilen und etwaigen Handlungsbedarf abstimmen. ([AN](#))

Den Bericht zur Unionsbürgerschaft 2013 (leider nur in englischer Sprache verfügbar) finden Sie [hier](#), ein „Flipbook“ zum Bericht [hier](#).

#### 1.5 Kommission will die Anerkennung öffentlicher Urkunden in der EU erleichtern

Am 24. April 2013 hat die Europäische Kommission einen Verordnungsvorschlag vorgelegt, der die Anerkennung öffentlicher Urkunden innerhalb der Europäischen Union vereinfachen soll.

Danach könnten Unionsbürger nationale öffentliche Urkunden insbesondere zur Bestätigung von Name, Wohnsitz, Unionsbürgerschaft, Staatsangehörigkeit, Rechtsform einer Gesellschaft und Vertretungsbefugnis in einem anderen EU-Mitgliedstaat vorlegen, ohne dass es eines weiteren Nachweises der Echtheit der Urkunde (etwa Apostillestempel) bedürfte. Wird der Verordnungsvorschlag von Europäischem Parlament und Rat angenommen, hätten die Architekten- und Ingenieurkammern der Länder etwa bei der Berufsanerkennung von der Echtheit solcher Urkunden auszugehen. Bei berechtigten Zweifeln an deren Echtheit wäre über das Binnenmarktinformationssystem (IMI) ein Auskunftersuchen an die ausstellende Behörde zur Überprüfung der Echtheit zu richten. Zudem sieht der Vorschlag mehrsprachige Formulare zur Verringerung des Übersetzungsaufwands vor.

Das Büro Brüssel beobachtet das Gesetzgebungsverfahren und wird etwaigen Handlungsbedarf mit dem BAK-Rechtsausschuss und der BInGK abstimmen. ([AN](#))

Den Verordnungsvorschlag finden Sie [hier](#).

#### 1.6 Baudarlehen: Mehr Schutz für europäische Verbraucher

Am 22. April 2013 haben sich Europäisches Parlament, Rat und Europäische Kommission auf eine Rahmenrichtlinie zum Schutz von Verbrauchern bei der Aufnahme von Baudarlehen geeinigt. Die sog. Hypothekenkreditlinie soll einer verantwortungslosen und exzessiven Vergabe von Immobilienkrediten vorbeugen. Der Text auf den sich die Beteiligten nun verständigt haben, sieht die verbesserte Information der Verbraucher vor Vertragsschluss anhand eines standardisierten Formulars (ESIS), Überlegungszeiten der Verbraucher und Maßnahmen gegen irreführende Werbung vor. Zudem wird dem Verbraucher das generelle Recht eingeräumt, Darlehen ohne Strafzahlungen früher zurückzuzahlen. Damit die Richtlinie in Kraft treten kann, muss das Europäische Parlament die Einigung noch formell bestätigen. Der Rat hat bereits am 8. Mai zugestimmt. ([AN](#))

Weitere Informationen (nur in englischer Sprache verfügbar) finden Sie [hier](#).

## 1.7 Europäische Kommission will Rechte von Arbeitnehmern in EU stärken

Ebenfalls im Kontext der Förderung der Mobilität in Europa hat die Europäische Kommission am 26. April 2013 den Vorschlag einer Richtlinie vorgelegt, um Arbeitnehmern, die in einem anderen EU-Mitgliedstaat Arbeit aufnehmen, die Ausübung ihrer Rechte zu erleichtern.

Die Richtlinie zielt insbesondere darauf ab, die Informationsmöglichkeiten von Arbeitnehmern, und damit von angestellten Architekten und Ingenieuren im Empfangsland zu verbessern und dadurch Diskriminierungen aus Gründen der Staatsbürgerschaft zu verhindern. ([AN](#))

Zum Richtlinienvorschlag gelangen Sie [hier](#).

## 2 NACHHALTIGKEIT / UMWELT

### 2.1 Produktsicherheits- und Marktüberwachungspaket – aktueller Stand

Am 7. Mai kam das Produktsicherheits- und Marktüberwachungspaket (wir berichteten im BaB 1/2013) zum ersten Mal im für den Binnenmarkt und die Verbrauchersicherheit zuständigen IMCO-Ausschuss des Europäischen Parlaments zur Aussprache.

Schwerpunkt dieser Verhandlung war eine ausführliche Vorstellung und Erläuterung des Pakets durch die zuständigen Generaldirektionen der Europäischen Kommission. Im Anschluss wurden erste allgemeine Fragen aus dem Parlamentsausschuss diskutiert. Die Intention der Kommission, die offenbar bestehenden Lücken und Überschneidungen in der bestehenden Gesetzgebung zu beseitigen, wurde durch das Parlament positiv bewertet. Die Frage, mit welchen Mitteln die Überwachung des Marktes durchgeführt werden kann und soll, wird jedoch in kommenden Sitzungen diskutiert werden.

Die nächste Anhörung im Parlament findet am 29. Mai statt, Änderungsanträge können bis zum 4. September vorgelegt werden; die Verabschiedung im Plenum erfolgt voraussichtlich im März 2014. Die BAK wird die weiteren Diskussionen verfolgen, um ggf. Anregungen und Änderungsvorschläge im Sinne des Berufsstands einzubringen. ([TK](#))

### 2.2 Kommissions-Strategie für eine nachhaltige Bauwirtschaft – aktueller Stand

In diesem Frühjahr treffen sich die thematischen Arbeitsgruppen zur Strategie der EU-Kommission zur Bauwirtschaft „Construction 2020“ (wir berichteten in BaB 4/2012 und 1/2013) zu ihren jeweils ersten Sitzungen. Bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe tagten die Gruppen 1 (Schaffung günstiger Bedingungen für Investitionen), 2 (Kompetenzen & Qualifikationen) und 3 (Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen). Die Gruppen 4 (Binnenmarkt, Produkte & Dienstleistungen) und 5 (Internationale Wettbewerbsfähigkeit) werden voraussichtlich bis Anfang Juni zusammengetreten sein. Die BAK ist als Delegierte des Europäischen Dachverbands der Architektenkammern ACE in den Gruppen 2 und 3 vertreten.

In diesen ersten Treffen der Arbeitsgruppen gab die Kommission einen Überblick über ihre Ziele und einige der im Anhang der Strategie genannten Maßnahmen. So wurden in Gruppe 1 die Aspekte *Renovierung*, *Innovation* und *Infrastruktur* identifiziert und die Gruppe in drei Untergruppen aufgeteilt, um diese Themen insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Kohäsionspolitik zu erörtern. Die Gruppe soll dem im September dieses Jahres tagenden *Rat zur „Wettbewerbsfähigkeit“* des Rates der Europäischen Union Rückmeldung zu den finanziellen Anforderungen im Bereich Gebäuderenovierung geben. Ebenfalls erwünscht sind Empfehlungen für Kommunikationsstrategien für Fördermöglichkeiten.



In Gruppe 2 wurde vor allem die BuildUP Skills-Initiative der EU vorgestellt und erläutert. Diese Initiative soll die Ausbildung im Bereich Energieeffizienz für am Bau Beschäftigte fördern. Die BAK war im Rahmen dieser Initiative auf der nationalen Ebene an einem Fachbeirat unter Federführung des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) beteiligt. Seitens der Kommission und der Arbeitsgruppe wurde die BuildUP Skills-Initiative durchweg begrüßt. Damit kann festgestellt werden, dass die Kommission den Positionen der BAK und des ACE zur *Construction 2020*, in der eine bessere Ausbildung der am Bau Beschäftigten gefordert wird, voll entspricht.

In der dritten Gruppe kündigte die Kommission ihre neue Initiative zu nachhaltigen Gebäuden an (wir berichteten in BaB 1/2013). Ein Erscheinungstermin für die Initiative wurde noch nicht genannt, dieser soll aber kurz bevorstehen. Die Teilnehmer der Arbeitsgruppe wurden um aktive Mitarbeit in Form von Rückmeldungen zum Thema gebeten, um die Kommission bei der Beantwortung einer Reihe von Fragen zu unterstützen. So soll der Begriff „Grünes Gebäude“ definiert und Indikatoren zur Definition seiner Eigenschaften festgelegt werden. In einem zweiten Block wurde im Rahmen des Themenblocks Bau- und Abbruchschutt über die Überarbeitung der Abfallrichtlinie berichtet, zu der ebenfalls um Input der Gruppen gebeten wurde. Eine klare Position der Kommission zu den vorgestellten Themen war noch nicht erkennbar, da sie sich in beiden vorgestellten Bereichen noch in der Findungsphase befindet.

Für die zweiten Treffen der Gruppen, die in den Herbst gelegt wurden, bedeutet dies, dass die Mitglieder die Chance haben, ihre Rückmeldungen an die Kommission zu übersenden, um ihre Interessen einzubringen. Jedoch sind aufgrund der thematischen Verbindungen zwischen den fünf Arbeitsgruppen die restlichen Gruppentreffen abzuwarten, um die berufspolitischen Positionen gezielt anbringen zu können. Die BAK wird hier auch in Zusammenarbeit mit dem ACE weiterhin an den Arbeitsgruppen teilnehmen und die weiteren Diskussionen aktiv begleiten. (TK)

Die Strategie „Construction 2020“ finden Sie [hier](#).

### 2.3 EU-Woche für nachhaltige Energie im Juni

Vom 24. bis 28. Juni findet zum achten Mal die jährliche Europäische Woche für nachhaltige Energie (EUSEW – European Union Sustainable Energy Week) statt. Ursprünglich von der Europäischen Kommission ins Leben gerufen, wird sie mittlerweile von der Exekutivagentur für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (EACI) in enger Zusammenarbeit mit der Kommission ausgerichtet.

Auf mehreren Veranstaltungen in ganz Europa soll das Thema der nachhaltigen Energien und Ressourceneffizienz nicht nur unter Experten diskutiert sondern in der Hauptsache den Bürgern der EU näher gebracht werden. Die angebotenen Veranstaltungen reichen von Konferenzen bis hin zu Werksbesichtigungen, Workshops oder Exkursionen. Auch dieses Jahr werden wieder mehrere hundert Organisationen und Firmen an den Veranstaltungen teilnehmen.

Interessierte können sich über die Website der EUSEW zur Teilnahme oder auch zur Ausrichtung und Organisation von Veranstaltungen anmelden. (TK)

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### 2.4 Stadt Brüssel ist Finalist für den Titel „Grüne Hauptstadt Europas 2015“

Jedes Jahr seit 2010 verleiht die Europäische Kommission den Titel „Grüne Hauptstadt Europas“ für herausragende Umweltleistungen in zwölf Bereichen, unter ihnen ‚lokaler Beitrag zum weltweiten Klimawandel‘, ‚Nahverkehr‘, ‚städtische Grünflächen mit nachhaltiger Landnutzung‘, ‚Luftqualität‘ oder ‚Lärmbelastung‘.

Für den Preis 2015 wurden die Städte Brüssel, Glasgow, Bristol und Ljubljana von insgesamt acht europäischen Städten in die engere Wahl genommen und erläutern am 24. Mai einer Jury ihre mögliche Vorbildfunktion für andere Städte. Die Jury besteht

aus der Europäischen Kommission, dem Europäischen Parlament, dem Ausschuss der Regionen, der Europäischen Umweltagentur, dem Internationalen Rat für Lokale Umweltinitiativen, dem Büro des Bürgermeisterkonvents und dem Europäischen Umweltbüro. Am 14. Juni findet schließlich in Nantes, der amtierenden „Grünen Hauptstadt Europas“ die Bekanntgabe des Gewinners statt. Die gewählte Stadt steht dann in einer Reihe mit den bisherigen „Grünen Hauptstädten“, Stockholm, Hamburg, Vitoria-Gasteiz, Nantes und Kopenhagen (2014). ([TK](#))

Weitere Informationen finden sie [hier](#).

### **3 ACE, UIA, EFAP UND INTERNATIONALES**

#### **3.1 Rechenschaftsbericht des ACE 2012/13**

Im Vorfeld der nächsten Generalversammlung (7/8. Juni in Leuven/B) des Architects' Council of Europe (ACE) hat dieser im April seinen Jahresbericht 2012 nebst Ausblick auf das laufende Jahr 2013 vorgestellt. Der Bericht kann über die Website der BAK [hier](#) herunter geladen werden. ([CS](#))

#### **3.2 EFAP Konferenz und Generalversammlung in Dublin**

Vom 8. bis 11. Mai fand in Dublin die Konferenz des Europäischen Forums für Architekturpolitiken (EFAP) statt (siehe Ankündigung im BaB 1/2013). Im Anschluss wurde die Generalversammlung abgehalten. BAK-Präsident Sigurd Trommer ist Mitglied im Vorstand des EFAP.

Unter dem Titel „*Shaping the Future*“ (Die Zukunft formen) wurden unter der Schirmherrschaft der Irischen Ratspräsidentschaft zu den Themen *Kohäsionspolitik, Kreatives Europa, Wirtschaftswachstum und nachhaltige Entwicklung* sowie *öffentliches Bewusstsein und Bildung* aktuelle Herausforderungen an den Berufsstand und mögliche Lösungsansätze diskutiert. So wurde festgestellt, dass Architekten in den letzten Jahren immer mehr Leistung bei vergleichsweise sinkendem Honorar erbringen mußten und daher neue Ansätze für die Arbeit diskutiert werden mußten. Zugleich wurde gefordert, dass Architekten früher und stärker in Projekte einbezogen werden mußten, um allen Beteiligten bereits in frühen Phasen der Projektentwicklung mit ihrer Expertise zur Seite stehen können. Dabei wurde auch deutlich herausgestellt, dass für die Vergabe von Aufträgen deutlich mehr Wert auf Qualität gelegt werden müsse anstelle lediglich auf Preiskriterien. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass Einsparungen im Planungsprozess nicht sinnvoll seien, da diese lediglich wenige Prozent der Gesamtkosten eines Gebäudes ausmachten. Einsparungen hier würden sich unverhältnismäßig hoch auf die Baukosten auswirken, was die derzeitige Praxis der Vergabe nach Preis unverantwortlich machte.

Als Ergebnis der Konferenz wurde eine „*Taking Stock*“ (Bestandsaufnahme) betitelte Stellungnahme zu den am 13. Dezember 2008 veröffentlichten „*Schlussfolgerungen des Rates zur Architektur: Beitrag der Kultur zur nachhaltigen Entwicklung*“ des Rates der Europäischen Union verfasst. Die Vertreter der Irischen Ratspräsidentschaft werden diese gemeinsam mit den in der Konferenz erarbeiteten Empfehlungen dem Rat am 17. Mai vorlegen.

Bei der anschließend stattfindenden Generalkonferenz des EFAP wurde der amtierende Präsident Rob Docter mit deutlicher Stimmenmehrheit der Mitglieder aus dem Verwaltungsrat entlassen. Damit endet auch sein Amt als Präsident und „Delegated Administrator“. Der Schatzmeister John Graby gab daraufhin seinen Rücktritt vom Amt des Schatzmeisters und als Mitglied des Verwaltungsrates bekannt. Die verbleibenden fünf Mitglieder des Verwaltungsrates werden unter Leitung des Vizepräsidenten Michel

Ricard die Geschäfte des EFAP weiter führen. Die nächste Generalkonferenz ist für den Herbst in Vilnius, Litauen geplant. ([TK](#))

Die Unterlagen und Ergebnisse zur Konferenz können nach ihrer Veröffentlichung direkt im Büro Brüssel angefragt werden. Die Schlussfolgerungen des Rates zur Architektur finden Sie [hier](#).

### 3.3 Internationale Architekten Union UIA

- **UIA-Meeting in Berlin**

Nina Nedelykov, deutsches Mitglied im UIA-Rat, und die Bundesarchitektenkammer laden den Vizepräsidenten sowie die Rats-Mitglieder der Region I Westeuropa (6 Personen aus Italien, Spanien, Großbritannien und der Schweiz) zu einem Koordinationstreffen nach Berlin ein. Am 1. Juni 2013 werden die Teilnehmer u.a. die Themen Mitgliedsbeiträge der UIA, stärkere Zusammenarbeit zwischen Region I und II (Osteuropa und mittlerer Osten) auf europäischer Ebene, Fort- und Weiterbildung, Zukunft der UIA, UIA-Kongress Durban 2014 diskutieren. ([CS](#))

- **UIA Architecture & Children: Jahrestreffen in Costa Rica**

Im Rahmen des 11. Architekturkongresses in Costa Rica hat das Arbeitsprogramm Architecture & Children am 4. und 5. Mai in San José sein Jahrestreffen abgehalten. Der Kongress, der den drei großen Themenbereichen Ausbildung – Denkmalpflege - Nachhaltigkeit gewidmet war, versammelte auf Einladung des Colegio de Arquitectos de Costa Rica dazu Architekten aus Nord-, Mittel- und Südamerika sowie aus einigen europäischen Ländern. Desweiteren konnten viele Studenten an den Kongresstagen teilnehmen. Nach dem Einführungsvortrag von Bruno Stagno über tropengerechte Architektur in Costa Rica, eröffnete Dr. Hannes Hubrich (Vizepräsident der Architektenkammer Thüringen und Co-Direktor des o.g. Arbeitsprogramms) das Thema Ausbildung. Der Bericht über die Architekturseminare für Lehramtsstudenten an der Bauhaus-Universität Weimar und das erfolgreiche Zusammenwirken von Lehrern und Architekten bei der Architekturvermittlung in Schulen und Kindergärten in Deutschland fand großes Interesse. Gleiches galt den folgenden Beiträgen aus Russland, Slowenien, der Türkei und Österreich. Stolz präsentierten die Kollegen aus Costa Rica die neue Architekturabteilung ihres Kindermuseums - Museo de los Niños – ein aufwendig zum Kulturzentrum umgestalteter ehemaliger Gefängnis-Komplex, in dessen Auditorium der Kongress stattfand. Detaillierte Fragen zur Architekturbildung von Kindern wurden bei einer abschließenden Gesprächsrunde beantwortet.

Der Wert der Veranstaltung bestand insbesondere im Kennenlernen und der Erörterung geeigneter Strategien der Architekturvermittlung und im angemeldeten Interesse der Mitarbeit aus weiteren Ländern wie Peru, Kolumbien oder Mexiko. Die Kombination des turnusmäßigen Arbeitstreffens ‚Architecture and Children‘ – bei dem u.a. auch die geplante zweite Auslobung der „UIA Architecture & Children Golden Cubes Awards“ in Vorbereitung auf den UIA-Weltkongress in Durban besprochen wurde - mit einer aktiven Kongressbeteiligung war insofern eine effektive Lösung. Die Präsidentin des costaricanischen Architektenverbands, Marianela Jiménez Calderón hat sich für diese Unterstützung seitens des UIA Arbeitsprogramms ausdrücklich bedankt.

Der Themenbereich Denkmalpflege wurde durch Alfredo Conti, Argentinien; Daniel Young, Panama; Christer Gustafsson, Schweden und Patricia Fumero, Costa Rica bestritten. Die Nachhaltigkeit in der Architektur war für Luis Peirote Santed und Eduardo Elkouss, beide Spanien, sowie für Thomas Spiegelhalter USA/D und Pliny Fisk, USA, ein besonders Streitbares Thema. ([HH/CS](#))



- **UIA-Weltkongress Durban 2014: die Vorbereitungen laufen**

Die UIA, die Stadt Durban (ZA) und die Architektenwelt werben für den kommenden UIA-Architekten-Weltkongress 2014, der unter der Schirmherrschaft des Friedensnobelpreisträgers Bischof Desmond Tutu stehen wird. Unter dem Motto „Architektur Otherwhere“ wird dieser zum ersten Mal auf afrikanischem Boden in Durban / Südafrika (1.-10. August 2014) stattfinden und ein extensives Program beinhalten.

Die Direktoren der UIA-Arbeitsprogramme „Cultural Heritage“ und „Architecture for a sustainable future“, Nina Nedelykov und Christiano Lepratti, bereiten einen außergewöhnlichen Beitrag zum Kongress vor. Unter dem Arbeitstitel „**3DURBANISATION**“ wird dieses Ausstellungsprojekt in einer Straße in Durban präsentiert, die während des Kongresszeitraumes zur Fussgängerzone erklärt wird. Vorhandene Lagergebäude und Hafengeschäfte werden in das Projekt einbezogen, umgerüstet und modernisiert – angesprochen wird damit direkt die Bevölkerung.

Unter aktiver deutscher Beteiligung wird ebenfalls das Arbeitsprogramm „Architecture & Children“ erneut seinen Beitrag leisten und mit der zweiten Edition der „Architecture & Children Golden Cubes Awards“ innerhalb der nächsten Wochen starten. Die nationale Auswahl wird erneut durch die BAK erfolgen. ([CS](#))

Informationen zum UIA-Kongress finden Sie u.a. auf der Kongress-Website unter [www.uia2014durban.org](http://www.uia2014durban.org) .

- **Aktuelle Informationen**

Aus den monatlichen Newslettern der UIA können folgende Informationen hervor gehoben werden:

- Die Büros Matthias Sauerbruch und Zvi Hecker wurden vom American Institute of Architects (AIA) mit dem diesjährigen „[Honorary Fellow](#)“-Award ausgezeichnet.
- Die Vereinigung Kroatischer Architekten hat einen 800 Gebäude umfassenden Architekturführer für Zagreb vorgestellt. Ihm sollen weitere folgen.
- Vom 24. bis 28. September 2013 werden kanadische Architekten und Innenarchitekten gemeinsam das nächste internationale Treffen des UIA-Arbeitsprogramms Public Health (Krankenhausbau und Gesundheitswesen) in Toronto abhalten. Das Thema „Get better!“ (Gute Besserung!) widmet sich der Verfolgung eines verbesserten Gesundheitswesens und –designs zu niedrigeren Kosten per capita. Deutsche Mitglieder im Arbeitsprogram werden anwesend sein.
- UIA-Präsident Albert Dubler (FR) wird im Juni während des kanadischen Architektur-Festivals die „Präsidentenmedaille“ des kanadischen Architekten-Verbandes erhalten.

Die vollständigen Newsletter können auf der BAK-Website [hier](#) herunter geladen werden. ([CS](#))

- **UIA- und internationale Wettbewerbe**

- Der internationale **Barbara Cappochin Preis** wurde erneut ausgerufen. Er beleuchtet realisierte Architekturprojekte, die zwischen dem 1. Juli 2010 und dem 30. Juni 2013 erbaut wurden und sich durch respektvollen Umgang mit der Umwelt, vernünftige Nutzung von Materialien und Strukturen sowie durch funktionale, nachhaltige und ästhetisch-qualitätsvolle Details auszeichnen. ([CS](#))

Informationen, Registrierung und Einreichung bis 30. Juni 2013 [hier](#)

- Die Universität von Tianjin/China und die Gruppe Urban Environment Design haben zum zweiten Mal den **internationalen Studenten-Wettbewerb HYP-CUP** ausgerufen, der sich mit dem Thema „The Disappearance of Architecture“ auseinander setzen soll. ([CS](#))

Informationen, Registrierung und Einreichung bis 30. Juni 2013 [hier](#)

## 4 KURZ NOTIERT

### 4.1 Finanzierung von KMUs für den Aufschwung in Europa

Die Europäische Kommission veröffentlichte zusammen mit der Europäischen Investitionsbank einen Bericht, nachdem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Jahr 2012 mit insgesamt 13 Milliarden Euro unterstützt worden sind. 220.000 KMU seien im EU-Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit CIP finanziert und das nachhaltige Wirtschaftswachstum so gefördert worden. In dem Bericht werden neben den aktuellen Finanzierungsprogrammen auch die Programme der kommenden Förderperiode erörtert.

In diesem Zusammenhang wurde Anfang Mai ein Internetportal freigeschaltet, das EU-unterstützte Finanzierungsmöglichkeiten der einzelnen Mitgliedsstaaten auflistet. Das Portal soll die Suche nach Banken und Risikokapitalfonds erleichtern. ([TK](#))

Den gemeinsamen Bericht der EU-Kommission und der Europäischen Investitionsbank finden Sie – derzeit nur in englischer Sprache – [hier](#), das Internetportal zu den Finanzierungsmöglichkeiten finden Sie [hier](#).

### 4.2 Seminar zur Durchsetzung ausstehender Forderungen grenzüberschreitend tätiger kleiner Unternehmen in Berlin

Am Donnerstag, den 23. Mai 2013 veranstaltet die Europäische Kommission in Berlin ein Seminar zum Thema „Grenzüberschreitendes Debitoren- und Forderungsmanagement innerhalb der EU“. Dabei soll aufgezeigt werden, welche Möglichkeiten zur Realisierung offener Forderungen aus grenzüberschreitender Tätigkeit bestehen. Die Teilnahme am Seminar ist kostenfrei.

Die Tagesordnung des Seminars finden Sie [hier](#). Zu weiteren Informationen und zum online-Anmeldeformular gelangen Sie [hier](#).

### 4.3 Architektur-Biennale in Venedig 2014

Rem Koolhaas, Direktor der nächsten [Architektur-Biennale](#) in Venedig (7. Juni bis 26. November 2014), hat das Thema „Fundamentals“ vorgestellt, unter dem die Biennale ihren Fokus auf die Architekturgeschichte und –evolution der letzten 100 Jahre richten will. ([CS](#))

### 4.4 Mies van der Rohe-Preis 2013 der Europäischen Union

Am 29. April verkündete die Europäische Union den Gewinner des *Mies van der Rohe-Preises für zeitgenössische Architektur*. Mit dem 1987 von der EU und der Fundació Mies van der Rohe ins Leben gerufenen Preis sollen europäische Architekten gewürdigt werden, die neue Ideen und Technologien für eine zeitgemäße Stadtentwicklung umsetzen. Die Beiträge werden von europäischen Architektenkammern vorgeschlagen, unter ihnen der Europäische Dachverband ACE (Architect's Council Europe), dem die BAK angehört.

Die Auszeichnung im aktuellen, 25sten Jahr der Preisverleihung geht an das Reykjaviker Konzerthaus und Kongresszentrum *Harpa*, das aus einer Zusammenarbeit des isländischen Büros *Batterið architects* mit dem dänischen Büro *Henning Larsen Architects* und dem *Studio Olafur Eliasson* mit Sitz in Berlin entstanden war.

Den Nachwuchspreis erhält das spanische Büro *Lagarita-Navarro Arquitectos* für die Red Bull Music Academy *Nave de Musica Matadero* in Madrid.

Die Preisverleihung findet am 7. Juni im 1986 rekonstruierten Barcelona-Pavillon Mies van der Rohe in Barcelona statt. ([TK](#))

Weitere Informationen zum Preis sowie zu den aktuellen und früheren Preisträgern finden Sie [hier](#).

#### **4.5 50. Weltkongress der Landschaftsarchitekten gefeiert**

In Auckland / Neuseeland fand vom 10. bis 12. April 2013 der diesjährige 50. Weltkongress des Internationalen Bundes der Landschaftsarchitekten ([ifla](#)) unter dem Motto „Geteilte Landschaften“ statt. ([CS](#))

#### **4.6 Europa-Nostra-Preise 2013 bekanntgegeben**

Die Europäische Kommission und der europäische Dachverband der nicht-staatlichen Denkmalschutzorganisationen *Europa Nostra* haben am 26. März die Gewinner des *Preises der EU für das Kulturerbe* bekanntgegeben. Die Verleihung der Preise an die 30 Gewinner in den Bereichen Erhaltung, Forschung, engagierter Einsatz sowie Bildung, Ausbildung und Bewusstseinsbildung findet am 16. Juni im *Odeon des Herodes Atticus* in Athen statt.

Parallel wurde die Bewerbungsfrist für die Preisverleihung der Preise 2014 eröffnet. Anmeldefrist ist der 9. September 2013. ([TK](#))

Eine Liste der aktuellen Preisträger sowie weitere Informationen zum Preis und den Bewerbungsmodalitäten finden Sie [hier](#).

#### **4.7 Architektur-Biennale in der Türkei**

Vom 7. September bis 7. Oktober 2013 wird in Antalya/Türkei die [2. Architektur-Biennale](#) unter dem Motto „Template“ (Vorlage) stattfinden. ([CS](#))

#### **4.8 ENHSA erweitert Datenbank für Doktoranden**

Das *Europäische Netzwerk der Leiter von Architekturschulen* ([ENHSA](#)) erweitert sein Datenbankangebot. Zukünftig wird es eine weitere Datenbank für Doktoranden weltweit geben sowie ein e-Journal, das PhD-Studenten ermöglichen soll, ihre Arbeiten hochzuladen. Beide Datenbanken sollen als internationales soziales Netzwerk für Studenten und Doktoranden genutzt werden. ([CS](#))

Über die ENHSA können Sie sich [hier](#) informieren.

### 1 SINGLE MARKET AND LEGAL ISSUES

#### 1.1 Directive on the recognition of professional qualifications – state of play

According to the parties involved, an agreement on the directive on the recognition of professional qualifications will be achieved by the end of the Irish Presidency in June 2013. On 7 May the rapporteur of the Committee on the Internal Market and Consumer Protection of the European Parliament (IMCO), MEP Vergnaud stated that an agreement with the Council and the European Commission has been achieved in the second trialogue negotiations on 24 April on the rules concerning the professional card, on partial access and on the automatic recognition of qualifications of architects. With regard to the so-called “common training framework”, discussions are still going on. In spite of further activities of the ACE and IFLA Europe towards the Irish Presidency and the BAK towards the German Economic Ministry, the “common training framework” will most probably refer to the European Qualifications Framework and not to the five qualification levels of the directive. As a corrective, an opt-out-solution for EU member states is being discussed in case of substantial differences between the Common Training Framework and the training required in a member state.

#### 1.2 Public procurement law – state of play

At present, the European Parliament, the Council and the European Commission work hard in order to achieve an agreement on the classic public procurement directive by the end of the Irish Presidency. The rapporteur of the Parliament, MEP Tarabella, on several occasions, presented the results of the trialogue negotiations to the IMCO Committee. In particular with regard to the calculation of thresholds, discussions are still going on, but the comprehensive approach concerning the definition of a project seems to be clarified according to the BAK, BIngK, ECEC and ACE position. An agreement has been achieved on the Definition of the term “lifecycle”. The discussion concerning the turn over award criteria will most probably correspond to the Parliament’s position. Trialogue negotiations will go on on 23 May, 28 May and 5 June.

#### 1.3 Services Directive

In April, the rapporteur of the IMCO Committee of the European Parliament, MEP Corazza Bildt (SWE/ EVP) published her draft report on the “Internal Market for Services: State of Play and Next Steps”. The draft report lists a number of measures which are supposed to create enhanced mobility in the Internal Market for services. It in particular pushes members states towards further deregulation. Moreover the draft report mentions the role of professional organizations and competent authorities in resolving the problem of double insurances and in finding innovative solutions between competent authorities in border regions. The BAK and the ACE take an active position with regard to this non-legislative report of the European Parliament.

You may find the draft report [here](#).

#### 1.4 2013 EU Citizenship Report

On 22 April 2013 the European Commission has published the 2013 EU Citizenship Report. In this report, the Commission proposes 12 new actions to boost citizens’ rights. For the architects’ and the engineers’ profession, especially the initiative for a quality framework for traineeships will be of interest.

You may find the 2012 EU Citizenship Report [here](#).

## **1.5 Simplification of acceptance of public documents in the EU**

On 24 April the European Commission published a proposal for a regulation which aims at promoting the free movement of citizens and businesses by simplifying the acceptance of public documents. According to the proposal, public documents issued by authorities of the Member States and having formal evidentiary value relating in particular to birth, name, residence, EU citizenship, legal status and representation of a company shall be acknowledged by competent authorities in all Member States without a need for further “legalisation”. Additionally, the proposal provides for multilingual standard forms relating to certain documents.

The European Commissions’ proposal may be found [here](#).

## **1.6 Agreement on so-called “Mortgage Directive”: Better protection of consumers**

On 22 April the Irish Presidency has reached a provisional agreement with the European Parliament and the European Commission on new rules to benefit mortgage holders and consumers.

Further information may be found [here](#).

## **2 SUSTAINABILITY / ENVIRONMENT**

### **2.1 Product safety and Market surveillance package – state of play**

On 7 May the IMCO-Committee of the European Parliament had its first joint-debate on the European Commission’s Product Safety and Market Surveillance Package. After the Commission presented the package to the Members of the Committee, there were discussions and questions. The Commission’s intention to remove gaps and overlaps in existing legislation regarding product safety and market surveillance has been highly welcomed by the Committee.

The next hearing will be held on 29 May, amendments are due 14 September. The final adoption by the Parliament will be in March 2014.

### **2.2 Strategy for sustainable competitiveness of construction sector – state of play**

The first three of the five thematic groups under the European Commission’s High Level Forum have met this spring. The subjects discussed include Renovation, Innovation and Infrastructure under the aspects of Cohesion policy (group 1); the EU’s BuildUP Skills Initiative for a better qualification of construction workers in the field of energy efficiency related projects (group 2) and the Commission’s forthcoming Sustainable Buildings Initiative (group 3). The groups 4 and 5 will meet until June.

The group members have been asked for their input and feedback to be presented before the second meetings of the thematic groups from September on.

You may find the Construction 2020 [here](#).

### **2.3 EU Sustainable Energy Week in June**

From 24 to 28 June the EU Sustainable Energy Week EUSEW will be held all across Europe. Several hundred organisations and companies will host conferences, open days, workshops or excursions to raise the awareness for sustainable energy and resource efficiency. All European citizens are invited to participate and organize activities.

Further information may be found [here](#).



## **2.4 Brussels among final contestants for „European Green Capital 2015“**

The cities of Brussels, Glasgow, Bristol and Ljubljana are the final contestants for the European Green Capital 2015 award, which has been granted by the European Commission since 2010. The next round will be on 24 May when the cities' representatives will present their concepts for a better and greener city in front of a jury. The award ceremony will be held in Nantes, the reigning European Green Capital, on 14 June. The former winners also include Stockholm, Hamburg, Vitoria-Gasteiz and Copenhagen.

Further information may be found [here](#).

## **3 ACE, UIA, EFAP AND INTERNATIONAL AFFAIRS**

### **3.1 Activity report of the Architects' Council of Europe 2012/13**

In preparation of the next General Assembly (7/8 June in Leuven/B) the Architects' Council of Europe (ACE) has presented his activity report for the year 2012, including a lookout for the year 2013. The report can be downloaded on the ACE Website [>>here](#)

### **3.2 EFAP Conference and General Assembly in Dublin**

The European Forum for Architectural Policies EFAP held a Conference and General Assembly from 8 to 11 May in Dublin, Ireland.

Under the title '*Shaping the Future*' the participants discussed on several topics such as *Cohesion & Strategic Framework Policy*, *Economic Growth & Sustainable Development*, *Creative Europe* and *Public Awareness & Education*. The delegates adopted a draft report titled *Taking Stock on the Council conclusions on architecture 2008* that has been presented to the Irish Presidency which hosted the Conference. The report will officially be presented to the Council of the EU on 17 May.

After the conference, the General Assembly has been held during which EFAP's President Rob Docter has been dismissed from his posts as Administrator, President and Delegated Administrator. Treasurer John Graby resigned from his posts as Administrator and Treasurer. The remaining five members of the Board under Vice President Michel Ricard will continue the business of EFAP.

The next General Conference and Assembly is scheduled for September to be held in Vilnius, Lithuania.

The results of the Conference are not yet published; the *Council conclusions on architecture 2008* you may find [here](#).

### **3.3 International Union of Architects UIA**

#### **• UIA-Meeting in Berlin**

Nina Nedelykov, German member of the UIA Council, and the BAK are inviting the Vice President and the Council members of UIA Region I (Western Europe) to a coordination meeting in Berlin. Themes to be discussed on 1 June 2013 include: UIA member fee structure, cooperation between Regions I and II (East Europe and Middle East), CPD, future of UIA, UIA World Congress Durban 2014.

#### **• UIA Architecture & Children in Costa Rica**

On the occasion of the 11th Architecture Congress in Costa Rica the members of the UIA Work Program Architecture & Children held their annual meeting in San José on 4/5 May. The congress was devoted to the themes Education – Heritage - Sustainability and assembled architects from North-, Middle- and South America as well as Euro-

pean colleagues. The opening speech has been given by Bruno Stagno about Tropical Architecture in Costa Rica; among other speakers were Alfredo Conti (Argentina), Daniel Young (Panama), Christer Gustafsson (Sweden) and Patricia Fumero (Costa Rica) – all about Heritage. Sustainability has been discussed by Luis Peirote Santed and Eduardo Elkouss (Spain), Thomas Spiegelhalter (USA/D) and Pliny Fisk (USA).

Dr. Hannes Hubrich (Vice President of the Chamber of Architects Thuringia and Co-Director of the above mentioned work program) reported about the theme Education and the architectural seminars the Bauhaus-University in Weimar held for teachers-to-be as well as the cooperation between teachers and architects in order to communicate architecture in schools and kindergartens. Reports in this respect from Russia, Slovenia, Turkey and Austria have been received as well with great interest.

The value of this combined event/meeting consists in the mutual knowledge of strategies for the communication of architecture and in the interest of countries like Peru, Columbia and Mexico to contribute to this UIA Work Program.

- **UIA World Congress Durban 2014: preparations are made**

UIA, the city of Durban (ZA) and the architectural world are promoting the next UIA World Congress of Architecture, which will be held in Durban from 1 to 10 August 2014 under the patronage of Nobel Prize winner Bishop Desmond Tutu. The motto „Architektur Otherwhere“ will be presented in an extensive program.

The German directors of the UIA Work Programs „Cultural Heritage“ and „Architecture for a sustainable future“, Nina Nedelykov and Christiano Lepratti, are preparing their contribution to the next UIA Congress with an extraordinary project. With the working title „3DURBANISATION“ this exhibition project will be presented in a street in Durban, which will be changed into a pedestrian area for the time of the congress. Existing warehouses and harbor stores will be included, renovated and modernized. The project will address the population directly.

Information on the congress can be found on the congress website [www.uia2014durban.org](http://www.uia2014durban.org).

- **Current Information**

Abstract from the monthly newsletters of UIA:

- The architectural practices of Matthias Sauerbruch and Zvi Hecker will be presented with this years „[Honorary Fellow](#)“-Award of the American Institute of Architects (AIA).
- The Association of Croatian Architects has published an architecture guide of the city of Zagreb which comprised 800 buildings.
- The next meeting of the UIA Work Program Public Health will take place from 24 to 28 September 2013 on invitation of the Canadian architects and interior designers in Toronto. The theme „Get better!“ will open up a broader sharing of knowledge and international trends in the area of health and the design of health facilities. German members will be present.
- UIA-President Albert Dubler (FR) receives the „President's Medal“ of the Architecture Canada – RAIC.

The full Newsletters can be found on the BAK-Website [here](#).

- **UIA and international competitions**

- The international **Barbara Cappochin Prize** has been announced again. It will spotlight and promote quality architectural realisations completed between 1 July 2010 and 30 June 2013. The selection criteria are respect for the environment and the human dimension as well as a judicious use of materials and

structures and the functional, sustainable and aesthetic quality of building details.

Information, registration and submission until 30 June 2013 [here](#).

- The University of Tianjin/China and the press group Environment Design are launching the second edition of their international student competition HYP-CUP. Competitors must offer a response to the provocative theme „The Disappearance of Architecture“.

Information, registration and submission until 30 June 2013 [here](#)

## **4 IN SHORT**

### **4.1 Financing SMEs for economic upswing in Europe**

The European Union with the publishing of her latest report on the subject emphasizes the role of Small and medium sized enterprises (SME) for sustainable economic growth. According to the publication '*Supporting small and medium-sized enterprises in 2012*' more than 13 billion Euros have spent to support 220.000 SMEs within the EU-framework program for competitiveness CIP. This fostering of SMEs shall be continued and, thus, the EU wants to further provide financial support through banks or venture capital funds.

The EU published a website in May that lists EU-supported financing options by member state. The website is intended to aid SMEs in their search for banks and venture capital funds, which provide EU-financing.

The report may be found [here](#), the website [here](#).

### **4.2 Seminar on cross-border credit and claims management within the EU**

In the context of the European Commissions' campaign to support debt recovery across borders, a seminar on cross-border credit and claims management will be held in Berlin on 23 May.

Further information may be found [here](#), general information on the Commission's campaign [here](#).

### **4.3. Architecture Biennale in Venice 2014**

Rem Koolhaas, director of the next [Architecture-Biennale](#) in Venice (7 June to 26 November 2014), has announced its main theme „Fundamentals“, which will focus on the history and evolution during the last 100 years.

### **4.4 Mies van der Rohe-award 2013 by the European Union**

The European Union on 29 April announced the winner of the *Mies van der Rohe-award for contemporary Architecture 2013*. The winner is *Harpa*, the Reykjavik concert hall and congress center by Island's *Bateriid architects*, Danish *Henning Larsen Architects* and the international Studio *Olafur Eliasson*.

The price for the best newcomer goes to the Spanish practice *Lagarita-Navarro Arquitectos* for the *Acedemy Nave de Musica Matadero* in Madrid.

The awards ceremony will be held at the reconstructed Barcelona Pavilion in Barcelona on 7 June.

Further information may be found [here](#).

#### **4.5 50th World Congress of Landscape Architects celebrated**

Auckland / New Zealand hosted this years' 50th World Congress of the International Federation of Landscape Architects ([ifla](#)) from 10 to 12 April 2013, which had a wide program under the motto "Shared landscapes".

#### **4.6 Europa-Nostra-Prizes 2013 announced**

The European Commission together with the pan-European network of associations in NGO-heritage organisations Europa Nostra announced the 30 winners of the *EU-prize for cultural heritage* on 26 March.

The prizes will be awarded on 16 June in Athens.

At the same time the call for entries for the 2014 round has been opened. The deadline for entries is 9 September 2013.

More information on the winners and the call for entries may be found [here](#).

#### **4.7 Architecture Biennale in Turkey**

From 7 September to 7 October 2013 the [2nd Architecture Biennale](#) will open up under the theme „Template“ in Antalya/Turkey.

#### **4.8 ENHSA opens database for doctorates**

The *European Network of Heads of Schools of Architecture* ([ENHSA](#)) expands its databases with the establishment of a database for on-going doctorates across the globe and an e-journal that will allow PhD students to publish their work.

Information on ENHSA can be found [here](#).

Stand: 15.05.2013

#### **Redaktion / Verantwortlich:**

Alexandra Nicklas ([AN](#))

Thomas Karpati ([TK](#))

Claudia Sanders ([CS](#))